



Sommerfest

In der Vereinsscheune im Welschen Feld

18. Juni 2023 ab 11 Uhr

Wir freuen uns nach der langen Zeit,
Sie wieder bei uns begrüßen zu dürfen!
Für das leibliche Wohl ist wie immer
bestens gesorgt.





Öffnungszeiten + Rufnummern

Gemeindeverwaltung

www.wurmberg.de

Öffnungszeiten Rathaus

Montag, Dienstag,
Donnerstag und Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch: 15.00 – 18.00 Uhr

Zentrale 9449-0 · Fax 9449-40
e-mail: info@wurmberg.de

Bürgermeister Herr Teply teply@wurmberg.de 9449-12

Vorzimmer

Frau Weidner, Zi. 5 weidner@wurmberg.de 9449-10

- Standesamt,
- Renten- u. Sozialangelegenheiten
- Ortsnachrichten

Hauptamt

Herr Hofstetter, Zi. 4 hofstetter@wurmberg.de 9449-20

- Amt f. öffentl. Ordnung,
- Bauanträge / Wohnbauförderung

Ortsbauamt

Herr Stübner, Zi. 6 stuebner@wurmberg.de 9449-14

- Kommunale Liegenschaften
- Hoch- und Tiefbau

Kämmerei

Frau Frommer, Zi. 8 frommer@wurmberg.de 9449-18

Gemeindekasse

Frau Beuchle, Zi. 7 beuchle@wurmberg.de 9449-16

- Steueramt
- Verbrauchsabrechnungen (Wasser, Abwasser)
- Grundbuchwesen

KOMM-IN Dienstleistungszentrum 9449-30 · Fax: 9449-50
Gollmerstr. 17 komm-in@wurmberg.de

Frau Beck, Frau Britsch, Frau Juranek, Frau Kähm, Frau Liebig

- Einwohnermelde- und Passamt
- Gewerbeanzeigen
- Fondsachen
- Partnerfiliale Deutsche Post AG
- Führerscheineanträge
- gewerbliche Dienstleistungen
- (z. B. Toto Lotto, Reinigungsannahme)

Während der nachfolgenden Öffnungszeiten stehen wir Ihnen für die Dienstleistungen der Deutschen Post und der anderen gewerblichen Partner (Toto Lotto, Reinigungsannahme, etc.) zur Verfügung:

Montag, Dienstag & Freitag 08.30 – 13.00 Uhr
Mittwoch 07.30 – 13.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag 09.30 – 12.00 Uhr

Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung (u.a. Melderechtsangelegenheiten, Personalausweise und Reisepässe) werden ausschließlich nach vorheriger individueller Terminvereinbarung angeboten.

Bauhof, Heckengäu, Öschelbronner Str. 64, info@zvvh.de
75449 Wurmberg, Tel. 07044 - 903194, Fax 07044 - 9039516

Gemeindevollzugsbediensteter für Heimsheim,
Mönsheim und Wurmberg, **Dirk Albrecht** 0159 / 04237136

Wassermeister (Weiterleitung auf Mobilfunk) 07044 / 9039517

Landkreisverwaltung

Landratsamt Enzkreis, Zähringerallee 3, Pforzheim 07231/308-0

Montag 8.00 – 12.30 Uhr
Dienstag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8.00 – 14.00 Uhr,
Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Zulassungsstellen Pforzheim und Mühlacker

Montag 8.00 – 12.30 Uhr
Dienstag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch 8.00 – 12.30 Uhr,
Donnerstag 8.00 – 14.00 Uhr
Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Diese Öffnungszeiten gelten auch für die Zulassungsstelle in der Vetterstr. 21 in Mühlacker. Darüber hinaus ist es möglich, mit den Zulassungsstellen online einen Termin zu vereinbaren. www.enzkreis.de



Im Notfall – Notrufnummern

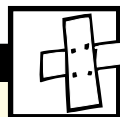
POLIZEI (Überfall, Unfall usw.) 110

Polizeiposten Niefern-Öschelbronn, Schulstr.6/1 07233/3399

Polizeirevier Mühlacker, Hindenburgstr.100 07041/9693-0

FEUERWEHR 112

(Feuer, Notarztwagen, Unfall, technische Hilfeleistung ...)



Notdienste/Soziale Dienste

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Pforzheim e.V., Kronprinzenstr. 22

- Rettungsdienst/Krankentransport 19 222
- Essen auf Rädern (Menueservice) 07231/373-240
- Hausnotruf 07231/373-285
- Wohnberatung für Senioren und Menschen mit Behinderung 07231/373-236

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V. 07044/905080

Lehmgrube 1/1, Mönsheim info@diakonie-heckengaeu.de

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Consilio, Bahnhofstr. 86, Mühlacker 07041/814690

- Beratung und Hilfen im Alter 07231/308 5021
- Demenzzentrum 07231/308 500
- Pflegestützpunkt 07231/308 5022

„Haus Heckengäu“ Heimsheim (Altenpflegeheim) 07033/5391-0

Beratungsstelle für Wohnungslosigkeit und Existenzsicherung 07231/566 196-0

Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westl. 120

Tagesmütter Enztal e.V. 07041/8184711

Bahnhofstr. 118, Mühlacker, info@tagesmuetter-enztal.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Pforzheim/Enzkreis Hohenzollernstr. 34, 07231/308 70
Pforzheim, Industriestr. 40/1, Mühlacker 07041/6057

TelefonSeelsorge Nordschwarzwald 0800 1110111

pro familia Pforzheim e.V. 07231/6075860

Parkstr. 19-21, Pforzheim.

Diakonie Pforzheim

- Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/ Schwangerschaftskonfliktberatung: Diakonie Pforzheim, Melanchthonstr. 1 oder Diakonische Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Terminvergabe unter 07231/42865-0
- Fachstelle gegen häusliche Gewalt 07231/4576333
- Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim/Enzkreis 07231/45763-0

„Anlaufstelle“-Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr 0171/8025110

Ambulanter Hospizdienst Östlicher Enzkreis e.V. 07041-8153689



Rufnummern · Sonstiges

Deutsche Rentenversicherung Terminvereinbarung:
Auskunfts- und Beratungsstelle 07231/931420

Freiburger Str. 7 / Wilferdinger Höhe, Pforzheim

Netze BW GmbH (ehem. EnBW Regional AG)
Störungshotline Strom 0800 / 3629477
Servicetelefon 0800 / 3629900

Störungsmeldung SWP 0800 797 39 38 37

Bestattungsdienst Britsch 07044/914934
Wurmberg, Gollmerstr. 14

Euro-Bärental-Treffen

9.—11. Juni 2023 in Bärental (Lkr. Tuttlingen)

Ein Rückblick in Bildern















Serenade

*Kennst Du das Land
wo die Zitronen blühen*

Ein heiterer
musikalischer Abend
mit Chor und Orchester
mit italienischem Flair

Wurmberg
Samstag, 1. Juli 2023 um 19:30Uhr
in der Weeber-Scheune
Einlass 18:30Uhr
Vorverkauf ab 17.06.2023 bei: Bäckerei Hailer • Komm-In und allen Chormitgliedern

Wiernsheim
Sonntag, 2. Juli 2023 um 18:30Uhr
in der Waldenserhalle Pinache
Einlass 17:30Uhr
Vorverkauf ab 17.06.2023 bei: Bäckerei Meeh • Godel Parfümerien
und allen Chormitgliedern

Eintritt:
Vorverkauf € 10,00
an der Abendkasse € 12,00

Genießen Sie im Anschluss an die Serenade
italienische Snacks und Chianti-Wein in
unserer „Osteria“!
(Speisen & Getränke sind nicht im Preis der Eintrittskarten enthalten)

Veranstalter:
Kirchenchor Wurmberg & Mauritius Chor Wiernsheim



Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Am **Donnerstag, 22. Juni 2023, 18.30 Uhr**, findet im Rathaus Wurmberg, Uhlandstraße 15, Sitzungssaal, eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt.

Tagesordnung:

1. Potenzialanalyse und Ausbaustrategie für Fotovoltaik auf kommunalen Dächern
– Entscheidung über die Auftragsvergabe
2. Ganzheitliche Potenzialanalyse für Erneuerbare Energien auf Gemarkung Wurmberg
– Entscheidung über die Auftragsvergabe
3. Sanierung und Umbau des Rathauses
– Vorstellung von Varianten der Vorentwurfsplanung
4. Einführung der Kommunalen Doppik
– Entscheidungen zur Eröffnungsbilanz
5. Kindertageseinrichtungen
– Festsetzung der Elternbeiträge ab 1. September 2023
6. Antrag auf Erteilung einer Baugenehmigung zum Neubau einer Stützmauer zur Abfangung des Geländes und Errichtung von Stellplätzen für Sattelaufleger, LKW und PKW auf dem Grundstück Flst.Nr. 5894/33, Dachsteinstraße 31
7. Verschiedenes
8. Fragezeit der Einwohner

Die Bevölkerung ist zur Sitzung herzlich eingeladen.

Jörg-Michael Teply
Bürgermeister

Haushaltssatzung und Bekanntmachung der Satzung des Zweckverbands Bauhof Heckengäu für das Haushaltsjahr 2023

1. Haushaltssatzung des Zweckverbands Bauhof Heckengäu für das Jahr 2023

Aufgrund von § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) i.d.F. vom 16.09.1974 (GBL.S. 408) und § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der derzeit geltenden Fassung hat die Verbandsversammlung am 2. Mai 2023 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen	EUR
1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	1.454.300
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	-1.454.300
1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	0
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	0
2. im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen	
2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	1.303.300
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	-1.303.300
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	0
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	225.000
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	-225.000
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	0
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	0
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	0
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	0

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0 EUR

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 0 EUR.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 0 EUR.

§ 5 Verbandsumlagen

Die Aufteilung der Betriebskostenumlage erfolgt seit dem 01.01.2022 auf Grundlage der anteiligen Produktivstunden der Gemeinde des zweitvorangegangenen Jahres. Die Verteilung der Produktivstunden der letzten Jahre ist in der Anlage „Aufteilung der Produktivstunden“ ersichtlich. Die Investitionsumlage wird von jeder Gemeinde zu 1/3 getragen.

Im Jahr 2021, das für die Verteilung der Betriebskostenumlage 2023 relevant ist, haben sich die Stunden wie folgt auf die einzelnen Verbandsgemeinden verteilt:

Mönsheim 32,83 %
Wimsheim 28,50 %
Wurmberg 38,67 %

Die Verbandsumlage wird festgesetzt auf

	EUR
1. Betriebskostenumlage	1.300.600
a) Gemeinde Mönsheim	426.990
b) Gemeinde Wimsheim	370.670
c) Gemeinde Wurmberg	502.940
2. Investitionsumlage	225.000
a) Gemeinde Mönsheim	75.000
b) Gemeinde Wimsheim	75.000
c) Gemeinde Wurmberg	75.000

2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2023 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die von der Verbandsversammlung beschlossene Haushaltssatzung mit ihren Anlagen wurde gemäß § 81 Absatz 2 GemO der Rechtsaufsichtsbehörde am 04.05.2023 vorgelegt. Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme vom 19.06.2023 bis 27.06.2023 im Rathaus Wimsheim, Rathausstraße 1, öffentlich aus.

Wurmberg, den 2. Mai 2023

Mario Weisbrich

Verbandsvorsitzender

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg oder auf Grund der Gemeindeordnung beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde Wimsheim geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Zahlungstermin!

Wir möchten Sie daran erinnern, dass zum 1. Juli 2023 die Grundsteuer für die Jahreszahler fällig wird.

Die Höhe der Forderung ergibt sich aus dem zuletzt übersandten Grundsteuerbescheid. Bei den Steuerpflichtigen, die am Abbuchungsverfahren teilnehmen, wird der fällige Betrag abgebucht. Die übrigen Zahlungspflichtigen werden gebeten, die fällige Rate zu begleichen, da bei nicht fristgerechter Zahlung Säumniszuschläge und Mahngebühren erhoben werden müssen.

Information über die Höhe von Mahngebühren und Säumniszuschlägen

Mahngebühr

Die Mahngebühr beträgt 0,5% des Mahnbetrages, mindestens jedoch 2,56 EUR und höchstens 51,13 EUR.

Säumniszuschlag

Wird eine Steuer/Gebühr nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von einem Prozent des rückständigen, auf 50,00 EUR nach unten abgerundeten Steuerbetrages zu entrichten. Der Säumniszuschlag entsteht kraft Gesetzes, unabhängig davon, ob die rückständige Forderung angemahnt wurde oder nicht.

Bürgermeisteramt Wurmberg
Kämmerei/Gemeindekasse

Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Wurmberg

Herausgeber: Gemeinde Wurmberg

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Teply o.V.i.A.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt:

Verlag & Druckerei Schlecht e. K. · Kerschensteinerstr. 10

75417 Mühlacker · Tel. 07041/3022 · Fax 07041/5249

Internet: www.gemeinde.de · Email: verlag@gemeinde.de



Amtliche Berichte

Da steppte der Bär ...

Bericht vom 11. Treffen der Gemeinschaft der Euro-Bärentaler in Bärenthal (Lkrs. Tuttlingen)

Mehr als 100 Personen aus Wurmberg, Neubärental und Umgebung nahmen am vergangenen Wochenende (9. – 11.06.2023) am 11. Treffen der Gemeinschaft der Euro-Bärentaler teil, darunter neben der Feuerwehr und dem Musikverein auch der Ehrenpräsident der Gemeinschaft, unser früherer Bürgermeister Helmut Sickmüller. Neben Gastgeschenken und manch einer errungenen Trophäe hatte unsere Delegation bei ihrer Rückkehr vor allem viele großartige Erlebnisse, bleibende Eindrücke und wertvolle Begegnungen in ihrem Gepäck. Zurück lag ein gelungenes Festwochenende mit einem abwechslungsreichen Programm, das unsere gastgebenden Freunde aus dem kleinen Bärenthal (480 Einwohner) auf die Beine gestellt hatten.

Gleich nach der Ankunft am Freitag ging es für einen Großteil der mitgereisten Teilnehmenden auf eine geführte Wanderung „Grüner Bär“. Zunächst entlang des namensgebenden Flusses „Bär“ führte der Weg über die Durchgangshöhle Lengenfels vorbei an der gleichnamigen Burgruine hinauf zur Albhochfläche. An verschiedenen Aussichtspunkten bot sich den Wanderern immer wieder ein herrlicher Blick hinunter aufs schöne Bärenthal. Vorbei am Felsentor verlief die Strecke dann in das von christlichen Symbolen geprägte „Täle“, das im Jahr 1986 zum reißenden Fluss wurde und maßgeblich für große Schäden durch Überflutung in Bärenthal war. Nach einem Anstieg hinauf auf den „Gnadenweiler“ ging es nach mehr als drei Stunden wieder hinunter ins Tal.

Eine weitere Gruppe nahm an einer Führung rund um die katholische Wallfahrtskapelle „Maria Mutter Europas“ teil, die auf der Albhochfläche des Bärenthaler Ortsteils Gnadenweiler liegt. Initiiert von Pater Notker Hiegl, den unsere Delegation am Sonntag noch persönlich treffen sollte, sowie vom inzwischen leider verstorbenen Gründervater der Gemeinschaft der Euro-Bärentaler, Bärenthals früherem Bürgermeister Roland Ströbele, wurde die künstlerisch hochwertig gestaltete Kapelle im Rahmen des Euro-Bärental-Treffens 2007 eingeweiht. Die Bärentaler vom Feldberg (Schwarzwald) platzierten dort beim diesjährigen Treffen eine in Eigenarbeit hergestellte, zwölf Meter lange Sitzbank aus Holz aus dem eigenen Gemeindewald als Ersatz für die in die Jahre gekommene Sitzgelegenheit aus dem Jahr 2007.

Nach der Begrüßung der Gäste und dem obligatorischen Fassanstich durch Bärenthals Bürgermeister Tobias Keller folgte am Freitagabend auf dem Festgelände beim Sportplatz ein Elfmeter-Turnier der Euro-Bärental-Gemeinden, an dem insgesamt vier Teams aus Wurmberg und Neubärental teilnahmen. Während unsere Damenmannschaft den höherklassig im Verein spielenden Frauen aus Bärenthal den Vortritt lassen musste, sahten die – zum Teil sehr jungen – Männer richtig ab und belegten die ersten beiden Plätze.

Beste Voraussetzung also für die sich anschließende Partynacht, bei der die 14 jungen Blasmusiker der Band „Schwaissblech“ mit ihrer Mischung aus Volksmusik und Pop-Hits dem Publikum im Festzelt so richtig einheizte. Es gab nur sehr wenige Gäste aus unseren Orten, die im Laufe des Abends nicht irgendwann singend, klatschend, schunkelnd oder tanzend auf den Bänken zu sehen waren.

Nach kurzer Nacht fand das Festprogramm am Samstagvormittag mit einem Festakt auf dem St. Michaelis-Platz neben der Kirche mitten in Bärenthal seine Fortsetzung. Zuvor hatten die Bürgermeister der Bärental-Gemeinden getagt und festgelegt, dass das nächste Euro-Bärental-Treffen bereits in zwei Jahren, d.h. im Juni 2025 stattfindet – dann im schönen Baerenthal in Lothringen (Frankreich), weshalb der dortige Bürgermeister Serge Weil auch zum nächsten Präsidenten der Gemeinschaft gewählt wurde. Durch die Terminfestlegung für das Jahr 2025 kehren die Bärentaler damit zurück in ihren ursprünglichen 3-Jahres-Turnus für die Durchführung der Treffen, der bedingt durch die Corona-Pandemie zuletzt unterbrochen worden war.

Beim Festakt, musikalisch umrahmt durch die Jagdhornbläser aus der Talschaft Bärenthal (Feistritz im Rosental, Kärnten), enthielt Bürgermeister Keller im Beisein von Tuttlingens Landrat Stefan Bär sowie der lokalen Bundestagsabgeordneten Maria-Lena Weiss (CDU) ein neues Zeichen der Freundschaft der Euro-Bärentaler an der Mauer des St.-Michaelis-Platzes.

Bürgermeister Jörg-Michael Teply nutzte die Gelegenheit zur Übergabe unseres Gastgeschenkes – einem in bunter Farben-

vielfalt erstrahlenden über zwei Meter großen Bären mit den Wappen aller Bärenthal-Orte am Körper. Ein großer Dank gilt an dieser Stelle nochmals den kreativen Gestaltern dieses Bären – siehe Bericht im letzten Amtsblatt – und der Feuerwehr für den reibungslosen Transport nach Bärenthal. Gleich nach Enthüllung des Bären stand dieser im Mittelpunkt des Interesses und war noch lange begehrtes Fotomotiv, ehe er für den weiteren Verlauf des Euro-Bärenthal-Treffens seinen Weg ins Festzelt fand.

Beim „Narrendreikampf“ maßen sich anschließend auf dem Sportgelände zwei Teams aus jeder Gemeinde im spannigen Wettstreit. Geschicklichkeit und Teamgeist waren unerlässlich, um z.B. beim gemeinschaftlichen Skilaufen oder Sackhüpfen nicht aus dem Gleichgewicht zu geraten. Auch der im Duett zu bewerkstellende Transport leerer Getränkedosen mittels einer Spaghetti oder das Ausbalancieren verschiedener Bälle auf einer nur durch Schnüre gehaltenen kleinen Platte erforderten viel Gefühl und gegenseitige Abstimmung. Ein Team aus unserer Gemeinde, die Kameraden der Freiw. Feuerwehr, schaffte es auch bei diesem Wettbewerb aufs Treppchen.

„A Mämpfle zum Stämpfle“ – auf einer äußerst gelungenen Genusswanderung mit kleinen Leckerbissen durch Bärenthals Wälder und Wiesen machten unsere Gastgeber das frühere Leben in Bärenthal zum Erlebnis. Narren, Zigeuner (... seinerzeit durfte die Bezeichnung noch ungestraft verwendet werden), Schmiede, Geistliche und sogar der „Adler“-Wirt empfingen die verschiedenen Gruppen und berichteten über Land und Leute aus ehemaligen Zeiten – und an jeder Station erfreuten sich die Gaumen verschiedener Köstlichkeiten.

Zur Einstimmung auf das Abendprogramm spielte anschließend der Musikverein Wurmberg-Neubärenthal im Festzelt auf. Neben einigen Mitgliedern, die ohnehin am Euro-Bärenthal-Treffen teilnahmen, reisten manche Musikanten eigens für diesen Auftritt nach Bärenthal, darunter auch Dirigent Daxi Pan sowie ein paar Gastmusiker – auch hierfür gebührt außerordentlicher Dank.

Als absoluter Höhepunkt stand am Samstagabend die Bärenthal(h)aler Hitparade auf dem Programm. Unter dem Motto „Unser Lied für Bärenthal(h)al“ waren alle teilnehmenden Orte aufgerufen, zwei Lieder zum Besten zu geben – mit dem Ziel, den passenden Hit zu finden, zu dem die Euro-Bärenthaler gemeinsam, singen, tanzen und feiern werden. Die Jury, bestehend aus den Bürgermeistern der einzelnen Gemeinden, hatte die Aufgabe, nach den Kriterien Stimmung, Kreativität, Auftritt/Performance, Bezug zum eigenen Ort und – nicht zuletzt – Bezug zu Euro-Bärenthal Punkte für die einzelnen Beiträge zu vergeben und so letztlich den Bärenthal(h)aler Hit 2023 zu küren.

Wurmberg und Neubärenthal schickten hierzu zum einen selbstverständlich die Bärenthaler Partyhymne „En onserm Nescht do isch a Fescht“ ins Rennen, die bei keinem unserer örtlichen Feste fehlen darf. Stimmkräftig und bewegungsfreudig unterstützt von nahezu unserer gesamten Delegation auf der Bühne und an verschiedenen Stellen im Zelt brachten wir unter Anleitung von Vorsänger und Chef-Animateur Jochen Grausam das Festzelt schnell zum Kochen.

Dies setzte sich mit dem zweiten Beitrag nahtlos fort: ein eigens für das Euro-Bärenthal-Treffen geschriebener Text zur Stimmungspolka „Böhmischer Traum“ begeisterte Publikum und Jury gleichermaßen.

„Ganz viele Freunde sind heut' hier, Europa im Kleinen – das sind wir, feiern grenzenlos – die Stimmung ist bei uns famos ...“ oder auch „... wenn wir uns wiederseh'n, ist es jedes Mal schön, hoch lebe Euro-Bärenthal“ – mit Textzeilen wie diesen und erstklassig unterstützt durch unseren Musikverein war der „Bärenthaler Traum“ ein absoluter Volltreffer und bescherte uns den ersten Platz beim Bärenthal(h)aler Song-Contest.

Besonders bemerkenswert dabei: die allererste und einzige Probe des Liedes mit den (Laien-) Sängerinnen und Sängern unserer Delegation fand auf der Hinfahrt im Bus statt ... eine gemeinsame Probe oder wenigstens Abstimmung mit dem begleitenden Musikverein war überhaupt nicht möglich.

Weitere Anekdote: erst am Abend vor Beginn des Euro-Bärenthal-Treffens erfuhren wir, dass der einheimische Musikverein Bärenthal für den Musikwettbewerb ebenfalls den „Böhmischen Traum“ in einen „Bärenthaler Traum“ umgewandelt hatte. Letztlich führte dies zum „Finale furioso“ der Bärenthal(h)er Hitparade, bei dem die beiden Musikvereine gemeinsam den Siegertitel zum Besten gaben.

Doch nicht genug des spontanen Miteinanders: auch eine aus Mitgliedern der beiden Feuerwehren aus Bärenthal und Wurmberg-Neubärenthal kurzfristig zusammengestellte Band trat noch mit zwei Stücken auf und heizte die Stimmung im Zelt weiter an, so dass anschließend DJ Tobi Bonito für die weitere Partynacht leichtes Spiel hatte.

Ein von Pater Daniel Riedmann zelebrierter ökumenischer Festgottesdienst in der Bärenthaler Pfarrkirche St. Johannes leitete am Sonntag das Ende des 11. Treffens der Gemeinschaft der Euro-Bärenthaler ein. Unter Mitwirkung von Pater Notker Hiegl und Gestaltung durch Kinder und Erzieherinnen vom Kindergarten „Familie Glücksbär“ sowie der Jazzband „4Fun“ markierte der Gottesdienst einen würdevollen Abschluss für das Festwochenende. Nach einem abschließenden Frühschoppen auf dem St.-Michaelis-Platz ging es dann für unsere Delegation ebenso wie für die anderen Euro-Bärenthaler zurück in die Heimat – erschöpft, aber mit zufriedenem Blick zurück auf ein schönes und eindrucksvolles Festwochenende.

Außerordentlicher Dank gilt allen Beteiligten – vor Ort und hier bei uns – für ihren Beitrag dazu, dass das 11. Euro-Bärenthal-Treffen wiederum zu einem außergewöhnlichen Ereignis machte, das uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Schon heute freuen wir uns auf ein Wiedersehen beim Euro-Bärenthal-Treffen im Juni 2025 in Baerenenthal (Lothringen/Frankreich).

Ein Fotorückblick auf das Euro-Bärenthal-Treffen ist ebenfalls im heutigen Amtsblatt veröffentlicht. Noch mehr Fotos von der Veranstaltung finden sich in Kürze auch im Internet unter www.wurmberg.de. Allen Fotografen, die ihre Bilder zur Verfügung gestellt haben, sei ebenfalls herzlich gedankt.



Standesamtliche Nachrichten

Geburtstag:

22.06.2023

Manfred Horlacher, Wurmberg

70 Jahre

Wir gratulieren herzlich und wünschen ein schönes Geburtstagsfest.

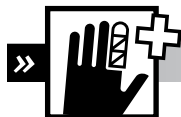


Fundsachen

Ein schwarz-grünes Fahrrad der Marke „ADRIA Stinger“.

Die Fundsachen können während der Öffnungszeiten im KOMM-IN Dienstleistungszentrum, Gollmerstraße 17, abgeholt werden.





Ärztl. Wochenend-/Feiertagsdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten. Kostenfrei und ohne Vorwahl **116 117**

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – Kostenfreie Online-Sprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700** oder **docdirekt.de**

**Wichtige Rufnummern
für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:**

Enzkreis

Rettungsdienst:

112

**Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst
(allgemein,- kinder-, augen-
und HNO-ärztlicher Notfalldienst)**
Anruf ist kostenlos

116117

Zahnärztlicher Notfalldienst Baden-Württemberg:
0761/120 120 00

Pforzheim

**Kinder- und jugendärztlicher Notfalldienst
in den Räumen der Kinderklinik
im Helios Klinikum Pforzheim,**

Kanzlerstraße 2 – 6, 75175 Pforzheim

Mittwoch 15.00 – 20.00 Uhr, Fr 16.00 – 20.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr

Telefonische Terminabsprache sinnvoll: 07231/969-2969

Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim

Siloah St. Trudpert Klinikum

Wilferdinger Straße 67, 75179 Pforzheim

Montag, Dienstag, Donnerstag 19.00 – 24.00 Uhr

Mittwoch 14.00 – 24.00 Uhr, Freitag: 16.00 – 24.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr

Mühlacker

Allgemeine Notfallpraxis Mühlacker

Enzkreis-Kliniken Mühlacker

Hermann-Hesse-Straße 34, 75417 Mühlacker

Montag – Freitag: 18.00 – 07.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage 7.00 – 7.00 Uhr



Notdienstplan der Apotheken

Samstag, 17.06.2023

Linden-Apotheke Niefern-Öschelbronn,

Hauptstraße 323, Telefon 07233/35 25

Central-Apotheke Mühlacker,

Bahnhofstraße 42, Telefon 07041/81 06 946

Sonntag, 18.06.2023

Stadt-Apotheke (PF-Fußgängerzone),

Westliche 23, Pforzheim, Telefon 07231/154 36 00

Öffnungszeiten:

Samstag von 8.30 Uhr bis Sonntag 8.30 Uhr

Sonntag von 8.30 Uhr bis Montag 8.30 Uhr



Müllabfuhr

Leerung **Papier: Freitag, 23.06.2023**



Öffnungszeiten des Recyclinghofes

**Die genauen Öffnungszeiten der einzelnen Höfe finden sich
im Abfuhrplan oder auf der Entsorgungsplattform des Enz-
kreises unter www.entsorgung-regional.de.**

Telefon 07044/44628 – nur während der Öffnungszeiten

Der Recyclinghof in Wurmberg, Ortsausgang Richtung
Öschelbronn, ist wie folgt geöffnet:

Samstag, 17.06.2023 08.30 – 11.30 Uhr

Mittwoch, 21.06.2023 14.00 – 17.30 Uhr

Freitag, 23.06.2023 14.00 – 17.30 Uhr

Samstag, 24.06.2023 13.00 – 16.00 Uhr

Die Gebühren bemessen sich nach dem Volumen oder der Anzahl. Sie werden vom Personal auf den Recyclinghöfen geschätzt bzw. gezählt. Die Anlieferung ist auf 3 m³ je Woche und Anlieferer begrenzt. Nach der Satzung des Enzkreises werden folgende Gebühren erhoben.

Anlieferung aus Privathaushalten:

Sperrmüll (Möbel, Sofas, Teppiche, Matratzen usw.)

- bis 1 m³: 6,50 Euro

- bis 2 m³: 13,00 Euro

- bis 3 m³: 19,50 Euro

Altholz (Bretter, Balken, Parkett, Laminat usw.)

- bis 1 m³: 6,50 Euro

- bis 2 m³: 13,00 Euro

- bis 3 m³: 19,50 Euro

Bauschutt (verwertbar und nicht verwertbar)

- je angefangene 100 Liter: 30,00 Euro

Fensterflügel (einschließlich Glas, Rahmen und Beschläge)

- bis 1 m²: 3,00 Euro (je Stück)

- über 1 m²: 4,50 Euro (je Stück)

Verpackungsstyropor

(sauber, weiß, wird je angefangene 0,25 m³ berechnet)

- bis 0,25 m³: 3,50 Euro

- bis 0,50 m³: 7,00 Euro

- bis 0,75 m³: 10,50 Euro

- bis 1 m³: 14,00 Euro

- bis 2 m³: 28,00 Euro

- bis 3 m³: 42,00 Euro

Bitumendachbahnen, Materialien mit Bitumen

- je 250 Liter: 15,50 Euro

Die Anlieferung von Fernsehgeräten, Bildschirmen sowie Elektrogroßgeräten (einschl. Kühlgeräten) ist nur beim Entsorgungszentrum Hamberg in Maulbronn oder als Abholung auf Abruf möglich, (Abfuhrtage im jeweiligen Abfuhrplan, Abholung gegen Gebühr nach Anmeldung mindestens 10 Tage im Voraus).

Entsorgungszentrum Hamberg in Maulbronn,

Telefon 07043/6960

Montag – Freitag: 07.30 – 11.45 Uhr und 12.45 – 15.45 Uhr

Samstag: 08.00 – 12.15 Uhr